Kleine, 16. Juli 2012

THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: Stadthaus/Innenhof: Mi: „Im Weißen Rössl am Wörthersee – das verflixte zehnte Jahr, 20.30. – Di: „Im Weißen Rössl am Wörthersee – keine Operette, doch völlig aus der Fassung", 20.30. – **Europahaus:** Mo: „Die drei Böckchen", 16. – Mi: „Der Wolf und die sieben jungen Geißlein", 16. – **Stift Viktring/Gewölbekeller:** Di: Bertl Mütter – sostenuto (mothers" morton's memories), 22. – **Minimundus:** Mi: Harri Stojka's Gitancoer d'europe, 20.30. – **VILLACH: Congress Center:** Mo: „Philharmonia Prag" mit Ursula Langmayr, Benjamin Schmid, Jan Vogler, Erich Schleyer, Milan Turković (Dirigent), 20. – **Kulturhofkeller:** Di: „Waisen", 20.30. – **Musikschule/Arkadenhof:** Mi: „Die drei Musketiere", 20. – **EBERNDORF: Stiftshof:** Di: „Die Reise des Herrn Perrichon", 20.30. – **FELDKIRCHEN: Amthof:** Mi: „Le Mystere des Voix Bulgares", 20.30. – **FINKENSTEIN: Burgarena:** Mi: Alfred Dorfer, 20. – **FRIESACH: Burghofbühne Petersberg:** Mi: „Der Alpenkönig und der Menschenfeind", 20.30. – **HAIMBURG: Heunburg:** Mi: „Gleitendes Ableben oder Ein Fall von Liebe", 20.15. – **LAUNSDORF: Burg Hochosterwitz/Pflegehaus-Keller:** Mo: „Stones", 19.30. – Mi: „Die Box", 20. – **MAGDALENSBERG: WiesnArena:** Di: „Otello darf nicht platzen", 20.30. – **MILLSTATT: Benediktinerhof im Stift:** Di: „Nightwalks V", 21.30. – **Stiftskirche:** Mi: Junge Philharmonie Wien, Paul Gulda (Klavier), Michael Lessky (Dirigent), 20. – **ST. GEORGEN: Stift:** Di: „Der Zauberlehrling", 20.30. – **ST. VEIT: Rathaushof:** Mi: „Die Wolschart-Räuber", 20.30. – **SPITTAL: Schloss Porcia:** Di (Premiere)/Mi: „Mein Freund Harvey", 20.30. – **PRÄGRATEN: Mitterkratzerhof/Bichl:** Mi (Premiere): „Der gestohlene Lasnitzenkas", 20.30. – **VIRGEN: Pfarrsaal:** Mo: „Gib dem Affen Zucker", 20.30.

Foto: Krastal

„Faust" spielt auch heuer im Krastal

*2011 faszinierte Goethes „Faust" (Foto) in der fantastischen Naturkulisse der Krastaler Marmorbühne mit dem schon vor 30 Jahren in Graz gefeierten Duo Manfred Lukas-Luderer (Faust) und Peter Uray (Mephisto). Und auch für die Wiederaufnahme vertraut man auf die Erfolgsproduktion von Lukas-Luderer, der auch Regie führt. „Faust"-Premiere in Gerhard Fresachers funktioneller Bühnenästhetik ist am 19. Juli, erstmals werden heuer Regenersatztage angeboten. Alle Infos unter: **www.faust-steinbruchkrastal.com***

Foto: Stadtgalerie/Feldmann Fine Arts

Echte Spielfiguren von Marko Lipuš für die Fotoserie Tactics.

Foto: Katalog

31 Kratzungen für renommierte Autoren wie Maja Haderlap.

Klagenfurt: Marko Lipuš im „Living Studio" der Stadtgalerie

Taktische Kriegsführung im Bild

Wie er mit „ 31 Kratzungen" das Wesen von Literaten wie Bachmannpreis-Gewinnerin Maja Haderlap zum Vorschein bringt, zeigte Marko Lipuš schon vor Jahren. Im Living Studio der Klagenfurter Stadtgalerie schießt der Fotograf im Wortsinn scharf, um sich für die Serie „Tactics – Echte Spielfiguren" mit Krieg zu befassen.

Zuerst glaubt man, der Soldat mit den eisblauen Augen und dem Raubtierblick ist nur ein herkömmlicher Werbeträger aus einer gut geölten Kriegsmaschinerie-Ecke. Weit gefehlt! Denn in den fotokünstlerischen Arbeiten des Eisenkapplers, der 2011 das Klagenfurter Künstleratelier in Smartno bezogen hat, geht es NIE um das naturalistische Abbild. Der 38-Jährige, der in Wien lebt und arbeitet, will vielmehr bis zum Kern der Dinge vordringen, den er sich „freikratzt" und damit auch gleich mehr zeigt, als die Kamera, oder besser gesagt das Medium Fotografie, tatsächlich erfasst. Für seine „Tactics" sind es echte, im Handel erhältliche Spielzeugfifiguren, die Lipuš mit menschlichem Ausdruck beseelt und durch das Spiel mit Realem und Irrealem auf die doppelbödige Ebene beinharter Kritik katapultiert. Der Soldat wird zur echten Spielfigur der Macht, die hinter beinharter Fassade blutet, leidet, stirbt. Im Living Studio bis 22. Juli. *Lino*

kaerntner.kultur@kronenzeitung.at

Kultursommer St. Paul noch bis 10. 8.

Der Countdown läuft

Hochwertige Veranstaltungen im prächtigen Benediktinerstift kennzeichnen den Kultursommer St. Paul. Wer ihn noch nicht besucht hat, sollte sich sputen. Denn vor dem Ausklang mit Konse-Studenten (10. 8.) stehen nur noch vier Konzerte auf dem Spielplan: „AIMS Festival Orchester" entzündet ein „Lux aeternam" (20. 7.), am 25. spielt das „Novalis Streicherquartett", am 2. 8. singt Bariton Erwin Belakowitsch und am 7. 8. ist „sonor beatus" zu Gast. *ili*

Fotokünstler Marko Lipus vor einem seiner Soldaten-Porträts. Foto: Walter Fritz

Living Studio: Spielfiguren im Porträt

LIVING STUDIO. Einmalige Porträtkunst in der Stadtgalerie: Fotokünstler Marko Lipus zeigt seine Soldaten-Spielfiguren.

Fotokünstler Marko Lipus verbrachte einige Wochen im Künstleratelier der Stadt im slowenischen Smartno. Seine dort entstandenen Werke sind noch bis 22. Juli im Living Studio der Stadtgalerie zu sehen. Lipus hat in seiner Werkserie, die er „TACTICS" nennt, Porträts von Soldaten in den Mittelpunkt gerückt. Dass es sich dabei eigentlich um Spielzeug-Militärfiguren handelt, ist bei den Bildern nicht gleich zu sehen. Er verleiht den Figuren durch seine besondere Fotokunst starke menschliche Züge. Der gebürtige Bad Eisenkappler hat in den letzten Jahren mit außergewöhnlichen Literaturporträts, starken Schwarzweißarbeiten und der von ihm entwickelten Technik, der so genannten „Kratzungen", auf sich aufmerksam gemacht. „TACTICS" – Echte Spielfiguren ist bis 22. Juli bei freiem Eintritt im Living Studio zu sehen.

Pop-Art-Künstler Andy Warhol in der Stadtgalerie

Wer sie noch nicht gesehen hat, sollte das unbedingt nachholen: In der Stadtgalerie sind bis September Arbeiten von Andy Warhol zu bestaunen. Mit dabei ist natürlich auch das wohl bekannteste Werk des Begründers der Pop-Art-Kunst: Die Marilyn-Poträt-Serie. Außerdem zu sehen: Die bekannten Serigrafien der „Campbell's Soup" oder Porträts von Mick Jagger. Andy Warhol war der Künstler in der schrägen Gesellschaft der 60er und 70er Jahre in New York City. Die Ausstellung zeigt neben 90 Arbeiten des Ausnahmetalents auch Fotografien von Fred W. McDarrah. Er hat Andy Warhol bei seiner Arbeit begleitet. Die Foto zeigen einmalige Aufnahmen des 1987 verstorbenen Künstlers. Alle Exponate wurden der Stadtgalerie von mehreren europäischen Privatsammlungen zur Verfügung gestellt. Die Stadtgalerie zeigt die bunte Schau noch bis 9. September.

Andy Warhol war bekannt für seine bunten Farbdrucke. Seine Kunst war einfach und mit hohem Wiedererkennungswert, der sich bis heute hält.

Fotos: Walter Fritz

Alpen-Adria-Galerie zeigt Hans Bischoffshausen

Er zählt zu den wichtigsten österreichischen Vertretern der europäischen Avantgarde der späten 50er und 60er Jahre: Hans Bischoffshausen. Die Alpen-Adria-Galerie widmet dem großen Künstler eine eigene Ausstellung. 45 Werke aus dem Zeitraum 1950 bis 1983 sind vom 19. Juli bis 9. September im Stadthaus zu besichtigen. Alle Leihgaben stammen aus der Sammlung Helene Bischoffshausen.
Stutz, wie Bischoffshausen von seinen Freunden genannt wurde und unter welchem Namen er in frühen Jahren auch mehrmals seine Bilder signierte, lebte seine Kunst mit all seinen Konsequenzen. Er zählte zu den unbequemsten und faszinierendsten Künstlerpersönlichkeiten Österreichs. Hinweis: Im Schloss Wolfsberg ist die Ausstellung „Hans Bischoffshausen" noch bis 31. August (Di bis So, 10 -17 Uhr) zu sehen. Infos unter www.alpenadriagalerie.net

Faszinierende Persönlichkeit: Hans Bischoffshausen. Foto: KK

Live zu hören ist beim Konzertabend der Musiker Oliver Dragojevic aus Dalmatien Foto: KK

Musikkonzert mit Flair aus Dalmatien

Am **Freitag**, **29. Juni**, gastieren zwei dalmatinische Musik-Größen, Oliver Dragojevic und Gibonni im Festzelt in Zell, unter der Organisation der DSG Sele-Zell. Das mehrstündige Konzert beginnt um **21 Uhr**, beide Musiker werden einen Teil des Konzertes alleine gestalten, als Höhepunkt steht das Duo für einige Lieder gemeinsam auf der Bühne. Ab **18 Uhr** Einstimmung mit dalmatinischen Spezialitäten und Musik aus Zadar. Karten: ☎ 0664/155 07 43 oder 0660/163 00 120.

CHL SAH, LAS & HÖRTE

Pink Floyd
★★★☆☆
„The Story of Wish You Were Here": Jahrhundert-Album und wie es entstanden ist ... Nicht nur für Hardcore-Fans, auch für Normal-Floyd-Verbraucher ... (Edel)

„Zwischenwelten"
★★★★★
„Literatur bewegt die WI'MO Klagenfurt": Anthologie mit Beiträgen des WI'MO-Literaturwettbewerbs und von Profis wie Silke Hassler, Alois Hotschnig, Engelbert Obernosterer u.e.m. Respekt! (Heyn)

Renate Egger
★★★★☆
„Zufallsküsse": „Mama war neu verliebt. Aber leider nicht in Papa ..." Bilderbuchgeschichte, die Kindern das Ver- und Entlieben der Eltern verständlich macht. Bilder: Anette Smolka-Woldan. (Heyn)

„Einblick – ..."
★★★☆☆
„... Ausblick – Durchblick": Anthologie der Kärntner Autorinnen nun auch als e-book. Wie alle Bücher diesmal: live am lesePlatz Klagenfurt, 29.+30. 6. (Bauschke)

Timber-Trattnig
★★★★☆
„Schrei mich zurück in mein innerstes All": Eine Auswahl aus Veröffentlichtem und Nachlass (Dramen, Texte, Lyrik, Grafiken) des genialen Kärntner Autors Georg T.T. (Meerauge/Musil-Institut)

„Rock of Ages"
★☆☆☆☆
Erzielt mit Kinobild sicher seine Wirkung, aber ohne, da greif' ich lieber auf die Originale zurück! Wenn schon US-Mainstreamrock, dann wirklich Lef Deppard, Guns'n'Roses, Bon Jovi and Co. ... (Sony)

Die Arbeiten von Marko Lipuš zeigen die fiktiven Gesichter von Soldaten Foto: KK

Ausstellung Tactics läuft in Stadtgalerie

Das Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt zeigt bis zum **22. Juli** die Ausstellung „Tactics" mit Werken von Marko Lipuš. Die fotokünstlerischen Arbeiten befassen sich mit dem Thema Krieg. Als Ausgangspunkt dienen fotografierte Porträts von Soldaten, bei denen es sich jedoch nicht um reale Personen, sondern um Spielzeug-Militärfiguren handelt. Geöffnet hat die Schau **täglich**, außer Montag, jeweils von **10** bis **18 Uhr**.

Zillertaler Trachtenwelt unterstützt „Gräfin Mariza"

Mit Emmerich Kálmáns **„Gräfin Mariza"** steht vom 3. bis 18. August 2012 ein wahrer Operettenklassiker auf dem Spielplan des OperettenSommers Kufstein. Schauplatz des unterhaltsamen Spektakels ist die wettersicher überdachte Kufsteiner Festungsarena. „Gräfin Mariza" bietet einfach alles, was eine echte K&K-Operette haben muss: Herz und Schmerz, Irrungen und Wirrungen – und natürlich ein bewegendes Happy-End. Mit feurigen Csárdásrhythmen und melancholischer Zigeunermusik, mit Schlagern wie „Komm mit nach Varazdin" oder „Wo wohnt die Liebe?" hat das 1924 uraufgeführte Meisterwerk Operettengeschichte geschrieben. Auf der Bühne steht auch heuer ein großartiges Ensemble aus Publikumslieblingen der Wiener Volksoper und talentierten Nachwuchskünstlern. Für die musikalische und tänzerische Umrahmung sorgen Chor und Orchester der Staatsoper Timisoara und das zauberhafte Ballett St. Pölten. Genaue Termine und alle Informationen unter **www.operettensommer.com, Tickets: 0512-561561**.WERBUNG

Beim OperettenSommer auf der Festung Kufstein regiert „Gräfin Mariza". Foto: OperettenSommer

ALPEN-ADRIA-TIPPS

Escape String Quartet + Hamo am Freitag live in der Maribor 2012-Außenstelle Slovenj Gradec
Foto: escquartet.com

Kleine Festspiele & Rockende Streicher

Faedis. Das „Piccolo Festival" vereint von 28. Juni bis 13. Juli 13 Gemeinden in Friaul Julisch Venetien; bespielt werden Villen, Klöster und Schlösser mit Opern, Konzerten, Theater, Film. Zum Auftakt gastiert der slowenische World- und Folkmusiker Vlado Kreslin mit der Multikulti-Formation „Zuf de Zur" aus Görz/Gorizia. 28. 6., 20.30 Uhr, Faedis, Canebola, Provinz Udine (www.piccolofestival.org).

Slovenj Gradec. Zur Wiener Ferienmesse lud sie der Slowenische Tourismusverband, in Klagenfurt spielten sie kürzlich am Rock'n'Green Festival: das Laibacher „Escape String Quartet + Hamo". Ein Streichquartett das rockt – und wie! „Escape the Rock in Mind" ist Programm: Klassiker von den Stones bis Metallica in völlig neuem Sound. Am 29. 6., 21 Uhr, in Slovenj Gradec, Trg Svobode, Eintritt frei!

Die Serie der „Campbell´s Soup" gehört zu den bekanntesten Warhol-Werken, auch sie sind in der Stadtgalerie zu sehen. Foto: Walter Fritz

Einmalige Pop-Art genießen

ANDY WARHOL. Die Stadtgalerie zeigt den ganzen Sommer über 90 Arbeiten des berühmten Pop-Art-Künstlers Andy Warhol, inklusive der bekannten Marilyn-Porträt-Serie.

Bunte Blumen, schräge Porträts von charismatischen Künstlern wie Mick Jagger oder Marilyn Monroe, Serigrafien von Suppendosen – das ist die Kunst von Andy Warhol gewesen. Einfach, prägnant und mit hohem Wiedererkennungswert – so lassen sich die Werke des 1987 verstorbenen Begründers der Pop-Art-Kunst beschreiben.

Die Stadtgalerie präsentiert derzeit 90 Arbeiten von Andy Warhol, eine Fotoausstellung mit etwa 30 Bildern zeigt Andy Warhol bei seiner Arbeit zwischen den Jahren 1963 und 1969, gemacht vom New Yorker Fotografen Fred W. McDarrah.

Facettenreich

Warhol war Maler, Regisseur, Musiker, Grafiker, Filmemacher, Schriftsteller und Fotograf – ein Mann mit so vielen Facetten, der mit seiner Kunst, simple Alltagsmotive in den Mittelpunkt zu rücken, weltberühmt wurde. Für ihn zählte die Vervielfältigung seiner Werke zu den wichtigsten Aufgaben. Eine Tatsache, die bei vielen anderen Künstlern auf Widerstand stieß. Er legte keinen Wert auf Einzelstücke, seine Kunst sollte für jeden zugänglich sein.

Erleben Sie einen Hauch von Andy Warhol und der New Yorker Künstler-Gesellschaft der 60er und 70er Jahre in der Klagenfurter Stadtgalerie, Theatergasse 4. Bis 9. September sind die Exponate, die von mehreren europäischen Privatsammlungen zur Verfügung gestellt wurden, zu bestaunen.

Informationen auch auf www.stadtgalerie.net **jg**

Fotoausstellung

Seine Werkserie „TACTICS – Echte Spielfiguren", die während seiner Zeit im Klagenfurter Atelier in Šmartno entstanden ist, präsentiert Marko Lipuš derzeit im Living Studio der Stadtgalerie. Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer hieß den Künstler in der städtischen Galerie herzlich willkommen. Foto: Fritz

Ein typisches Kaufmann-Motiv: der Markusplatz in Venedig. Foto: Walter Fritz

Südliche Impressionen

„Farbträume des Südens" nennt sich die aktuelle Ausstellung in der Alpen-Adria-Galerie und zeigt Werke des österreichischen Künstlers Wilhelm Kaufmann. Die Bilder zeichnen sich durch kräftige Farben aus, zeigen schöne mediterane Urlaubsmotive. Kaufmann hat außerdem niemals vorgezeichnet, hat sofort mit Farbe und Pinsel gearbeitet. Die ausgestellten Exponate wurden von seiner Enkelin, Monika Schein, ausgewählt. Wer Lust auf ein bisschen Urlaubsflair hat, kann sich die Werke bis 1. Juli in der Alpen-Adria-Galerie, Stadthaus, Theaterplatz 3, ansehen.

Galerie 3: Prämierte Herzschläge

KUNSTPREIS. Zum elften Mal sind in der Galerie 3 am Alten Platz die preisgekrönten Arbeiten des „Bank Austria Kunstpreis" zu sehen. Interessante Schau mit Werken junger Künstler. Bis 16. Juni!

Zeitverschwendung in Bildern umgesetzt: Die junge, aus Villach stammende Künstlerin Laurien Bachmann gewinnt den diesjährigen Kunstpreis der Bank Austria. Foto: Bank Austria/Fritz

„Räuber(n)", war der Titel eines Wettbewerbs, den die Bank Austria heuer zum elften Mal für junge Kärntner Künstler ausrichtete. Die Juroren hatten es nicht leicht, denn sämtliche eingereichten Arbeiten waren stark preisverdächtig.

Laurien Bachmann, Markus Hanakam/Roswitha Schuller, Peter Jellitsch, Lavinia Lanner, Markus Leitsch, Patrick Topitschnig – einer talentierter als der/die andere! So ist es immer ein spannender Moment, wenn die Bank Austria-Vorstände Christian Forster und Bruno Waldl den dotierten Preis von 5.000 Euro aus dem Sack lassen … Laurien Bachmann – um in der Räubersprache zu bleiben – „sackte" den ersten Preis ein. Der zweite Preis ging an das Duo Markus Hanakam/Roswitha Schuller, dieser ist dotiert mit einem Auftrag für eine Edition zu Weihnachten im Wert von 2.000 Euro.

Geraubte Zeit siegt

Die strahlende Gewinnerin Laurien Bachmann, eine geborene Villacherin, erhielt die Auszeichnung für die Herzschläge, die in einer ihrer Arbeiten, in Form von Uhren im Kreis hängend, die Zeit verfließen lassen: „Schade um die Zeit!", was für ein Raub, der täglich passiert. Zwei weitere Teile ihrer Arbeiten sind ein Bild, das handschriftliche Botschaften aus der Vergangenheit mit dem Titel „Zwischen den Zeiten" zeigt und ein Kreis von bearbeiteten Passbildern, der den Verlust so mancher Identität kritisch betrachtet.

Das Duo Markus Hanakam/Roswitha Schuller hat bei der letzten Ausstellung im MMKK die Kapelle künstlerisch gestaltet. Diesmal sind sie mit einem digitalen Zeichenverfahren, so genannten C-Prints von statischen Kreisen, die ein handlungsreiches Video stabilisieren, vertreten.

Herausragend durchdacht sind die künstlerisch-wissenschaftlichen Bleistift- und Tusche-Arbeiten des Peter Jellitsch, ebenso wie die großformatigen Zeichnungen „geräuberter" Haarteile von Lavinia Lanner. **hth**

Fotokunst im Living Studio der Stadtgalerie: Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer, Kulturamtsleiterin MMag. Manuela Tertschnig und Stadtgalerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer mit Marko Lipus, der im Kunsthaus der Stadt seine neue Werkserie TACTICS zeigt. Foto: Fritz

Echte Spielfiguren im Fotoporträt

Fotokunst in einer ganz besonderen Form zeigt das „Living Studio" der Stadtgalerie: Marko Lipus, der einige Wochen im Kunstatelier der Stadt im slowenischen Smartno verbracht hat, präsentiert seine dort entstandene Werkserie „TACTICS". Ausgangspunkt für die Serie sind Porträts von Soldaten, eigentlich von Spielzeug-Militärfiguren. Der gebürtige Eisenkappler, der in den vergangenen Jahren mit außergewöhnlichen Literaturporträts, starken Schwarzweißarbeiten und der von ihm entwickelten Technik der „Kratzungen" für Aufsehen gesorgt hat, gibt diesen Figuren in seiner fotokünstlerischen Arbeit stark menschliche Züge und mittels seiner „Kratzungen" besondere Dramatik.

Eine Schau, die auf besondere Weise neue Sichtweisen öffnet, wie Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer in seiner Eröffnungsrede betonte.

Die Ausstellung „TACTICS _ Echte Spielfiguren" ist bis 22. Juli bei freiem Eintritt zu sehen.

CHI. SAH, LAS & HÖRTE

David Schalko
★★★☆☆
„Wie man Leben soll": Schalko-Verfilmung des Thomas Glavinic-Bestsellers: Der übergewichtige Charlie tut sich schwer mit dem Erwachsenwerden. (Filmladen)

Maria Pink
★★★★★
„Mittendrin im Nirgendwo": Viel zu selten liest man heutzutage ein so schönes Deutsch! Pinks Autobiographie ist zugleich ein gutes Stück Zeitgeschichte. (Styria)

„UEFA EURO"
★★☆☆☆
„Die 12 größten EM-Spiele der deutschen Nationalmannschaft" aus den Jahren 1972 bis 2008. Zur Einstimmung auf die EM 2012, die Sternchen ließ ich mir von einem Fußballfan flüstern. (Edel)

Fuzzman
★★★★★
„Trust Me Fuckers": 3. Soloalbum des Naked Lunch-Bassman, Songwriters und Produzenten Herwig Zamernik. Passt in keine Schublade und gehört daher in jedes CD-Regal! (Lotter Label/Hoanzl)

Peter Henisch
★★★★☆
„Vom Wunsch, Indianer zu werden": Karl May trifft am Schiff nach Amerika ausgerechnet Franz Kafka ... Aus solchem Stoff sind gute Geschichten! Herrlich amüsant zum Karl May-Jahr. (Residenz)

Medi
★★★☆☆
„You got me (moving)": Wie Fuzzman spielte auch der Franzose so gut wie alles auf seinem (Debüt-) Album selbst ein. Doch für ihn gibt's eine (wenn auch große) Schublade: Pop-Rock-Funk. (Dramatico)

ALPEN-ADRIA-TIPPS

Bruce Springsteen rockt am 11. Juni das Stadion Nereo Rocco in Triest
Foto: Live in Udine 2009, azalea.it/F. Zanet

Bruce rockt Triest und Kärntner tanzt Laibach

Triest. „The Boss" Bruce Springsteen mit seiner E Street Band auf „Wrecking Ball"-Welttournee! Auf den Websites brucespringsteen.net sowie blogs.wickedlocal.com/springsteen kann man sich anhand von Videoclips, Fotos und Setlists der Tour perfekt einstimmen aufs Konzert in Triest: am 11. Juni, 21 Uhr, im Stadion Nereo Rocco. Karten: Ö-Ticket; Infos: www.musicandlive.it/de, azalea.it.

Laibach. Am 8. Juni startet das Festival „Juni in Ljubljana" (bis 21. 6.). Am Kongressplatz präsentieren sich bei freiem Eintritt slowenische Kulturinstitutionen. Das „Slowenische Nationaltheater - Oper & Ballett" zeigt die Tanzproduktion „Visibleinvisible" mit dem Kärntner Solotänzer Lukas Zuschlag: am 8. und 9. Juni, 21 Uhr. Das Gesamtprogramm auf www.visitljubljana.si/de (Veranstaltungen).

Open-Air-Wochenende der Lumpen vom 7. bis 10. Juni in Zell am Ziller

Die Zillertaler Trachtenwelt präsentiert das Haderlumpen-Jubiläum.

Die Zillertaler Haderlumpen feiern heuer einen Tag länger: Am Freitag findet zusätzlich eine große Starparade statt. Foto: ofp

Im Zillertal ist immer etwas los. Aber wenn tausende Fans nach Zell am Ziller pilgern, kann dies nur eines bedeuten: Die Haderlumpen feiern in ihrer Heimatgemeinde. Das große Jubiläums-Open-Air „Gewaltig" vom 7. bis zum 10. Juni 2012 in Zell am Ziller ist einer der Höhepunkte des Sommers.
Bei bester Stimmung und großartiger Musik feiern die „Lumpen" 25 Jahre gemeinsames Musizieren. Mit dem Open-Air zeigen sie ihre Dankbarkeit gegenüber all ihren Fans, die sie stets so stark unterstützten. Das perfekte Outfit für diesen Anlass findet man am besten in einer der 27 Zillertaler Trachtenwelt Filialen in ganz Österreich. Ob Dirndl, Lederhose, verspielt oder frech – hier ist für jeden genau das Richtige dabei. In Tracht lässt es sich einfach besser feiern!

DIE HADERLUMPEN IN DER TRACHTENWELT

Für alle, die es nicht zum Open-Air schaffen, hat die Zillertaler Trachtenwelt ein kleines Trostpflaster: Beim großen **Trachtenwelt-Musikfest am 25. August** in Schlitters haben alle „Lumpen"-Fans die Möglichkeit, ihren Stars ganz nahe zu sein! WERBUNG

Die Arbeiten von Marko Lipuš zeigen die fiktiven Gesichter von Soldaten Foto: KK

Ausstellung Tactics läuft in Stadtgalerie

Das Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt zeigt bis zum **22. Juli** die Ausstellung „Tactics" mit Werken von Marko Lipuš. Die fotokünstlerischen Arbeiten befassen sich mit dem Thema Krieg. Als Ausgangspunkt dienen fotografierte Porträts von Soldaten, bei denen es sich jedoch nicht um reale Personen, sondern um Spielzeug-Militärfiguren handelt. Geöffnet hat die Schau **täglich**, außer Montag, jeweils von **10** bis **18 Uhr**.

Großes Bild: Chester Bennington von Linkin Park als Mitternachtseinlage. Oben: Brian Fallon von „Gaslight Anthem". Unten: „Festival Shower" APA (3), CARGO

Rock 'n' Roll

NOVA ROCK HEUTE & MORGEN

Benjamin Kowalewicz, Sänger der Band Billy Talent

Blue Stage. Heute: Eisbrecher, Everlast Kasabian, Cypress Hill, Billy Talent (Foto), Die Toten Hosen. Morgen: Mastodon, Slayer, Nightwish, Metallica.

Red Stage. Heute: Schandmaul, Opeth, Dimmu Borgir, Machine Head, Limp Bizkit. Morgen: Corey Taylor, The Bosshoss, Evanescence.

Karten: 72,50 Euro (heute) bzw. 85 Euro (morgen) zzgl. Gebühren bei Ö-Ticket: Tel. (01) 96096 oder www.oeticket.com

www.novarock.at

Jersey, ist auf dem Sprung zur großen Stadionband. Da wächst etwas in der Klasse von Coldplay oder R.E.M. heran. Qualität und Quantität sind kein Widerspruch mehr. Die Masse staunt, dann tobt sie, dann zieht sie zufrieden ab.

Sturm- und Gewitterwarnung gab es schon ab 20 Uhr, die großen Kaliber des ersten Abends donnerten dann gegen Mitternacht über das Gelände. Linkin Park auf der „Blue Stage", Marilyn Manson auf der „Red Stage". Im Kontrast beide vereint: Die Kalifornier mit Frontmann Chester Bennington können sich inzwischen auf keinen Stil mehr einigen. Und Manson weiß nicht mehr, ob er guten Mainstream oder schlechten Geschmack verbreiten soll.

Mehr zu diesen beiden Höhepunkten lesen Sie bitte morgen.

Nova Rock
Mehr Berichte und Bilder vom ersten Festivaltag
www.kleinezeitung.at/festivals

KORSO

Krieger zwischen Fiktion und Realität

KLAGENFURT. Marko Lipuš ist der Arnulf Rainer der Fotokunst. Schon bisher hat der Kärntner seine Bilder aktionistisch verfremdet, indem er ihnen Risse, Schrammen und sonstige Wunden zufügte. Etwa seinen Porträtfotos von prominenten Autoren, was einem Peter Turrini ein Auge und Friederike Mayröcker ein halbes Gesicht kostete. Selbst der eingangs genannte „Übermaler" gehört zu den „Opfern" des 37-jährigen Eisenkapplers.

Indem er an den Oberflächen seiner Fotos (bzw. deren Negativen) kratzt, hinterfragt Lipuš die Wirklichkeit, die bekanntlich eine konstruierte ist. Dies verdeutlicht vor allem seine jüngste Serie, die derzeit im Living Studio der Klagenfurter Stadtgalerie zu sehen ist. Für „Tactics" nahm sich der Künstler militärische Spielfiguren zum Vorbild, verlieh ihren künstlichen Gesichtern einen menschlichen Ausdruck und schuf so eigentümlich illusionistische Personifikationen des Krieges.

Zu verdanken sind die prägnanten Fotoarbeiten übrigens einem Studienaufenthalt im slowenischen Örtchen Šmartno, wo die Stadt Klagenfurt seit letztem Jahr ein Künstleratelier unterhält. EH

„Tactics" im Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt; Eintritt frei. Bis 22. Juli.

Fotografie aus der Serie „Tactics" von Marko Lipuš in der Stadtgalerie

ANZEIGE

waren, die viel Gut besaßen, das ihnen dann enteignet und deutschsprachigen Aussiedlern aus dem italienischen Kanaltal zugesprochen wurde. Die vertriebenen Familien wurden in Arbeitslager nach Deutschland gebracht.

Mangelhafte Versorgung

Sein Hab und Gut zu verlassen war damals noch das kleinere Übel. Den Schmerz, den manche auch nach der Befreiung nicht loswerden konnten, wurde zur Scham, wenn man sich die grausamen Tatsachen vor Augen hielt. »Ich habe mich geschämt, ein Mensch zu sein«, berichete Prežihov Voranc nach seiner Befreiung aus dem KZ Mauthausen. Ins KZ wurden diejenigen überstellt, die sich an die Regeln in den Arbeitslagern nicht hielten. Aufgrund der mangelhaften Ernährung und medizinischen Versorgung überlebten vor allem viele Kinder und ältere Menschen nicht. Verica, eines der vier Kinder, die im Jahr 1942 zusammen mit den Eltern in ein Arbeitslager verschleppt wurden, starb im »Krankenzimmer«, nachdem ihr der Lagerarzt mit den Worten »Wollen wir mal probieren« eine Injektion verabreicht hatte, worauf das Mädchen in den Armen seiner Mutter starb. Sich an solche Schicksale zu erinnern erfordert zwar Kraft, würdigt jedoch die Opfer der Gräueltaten. Die Dokumentarfotos, die an sie erinnern, sind hauptsächlich dem Wiener Fotografen Hans Zuber zu verdanken, der in einem Sammellager zahlreiche Aufnahmen machte. **G. G.**

Wenn aus Puppen Gespenster werden

»Zerkratzungen« von Marko Lipuš im Living Studio der Stadtgalerie. Gespenstische Fotos.

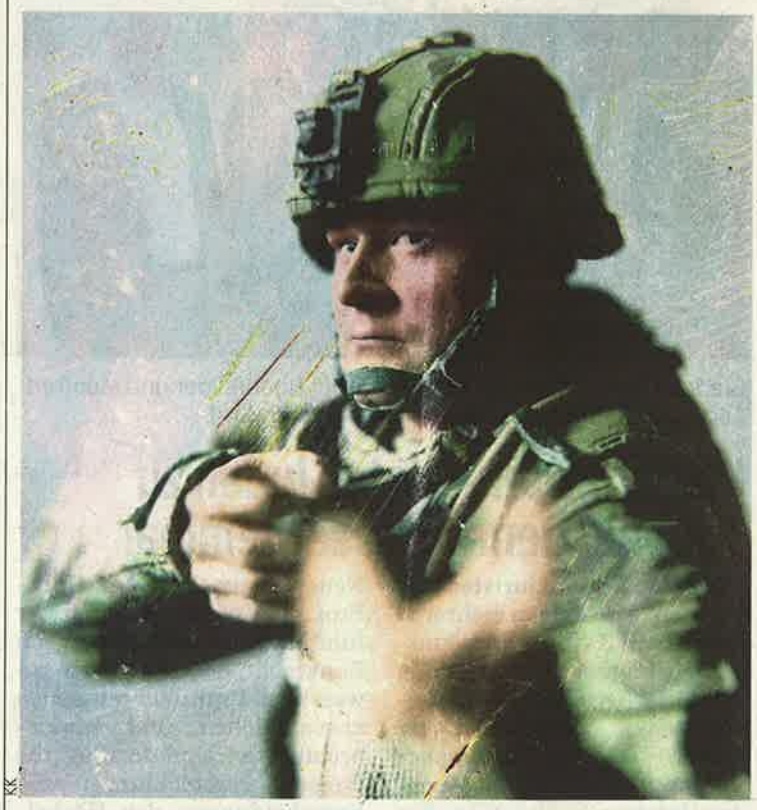
Klagenfurt Eine Spielzeugpuppe, wie man sie in einem größeren Format etwa in den Schaufenstern für Herrenmoden zu sehen bekommt: Muskeln, »ideale« Körperproportionen, ausdrucksloses, »männlich« hartes Gesicht, ohne Leben, starre Hände und Finger.

Durch die Intervention des Fotokünstlers Marko Lipuš wird aus dem belanglosen Objekt ein Model für Gepenster. Da erscheint die Puppe plötzlich in den verschiedensten Maskierungen, Uniformen, Kleidern, wird das starre Antlitz zu einem Spielplatz vor allem aggresiver Emotionen, die freilich alle vom Künstler kontrolliert und nach Belieben wieder ausgelöscht werden.

Ausgangspunkt für die Fotoserie »Tactics«, die bis zum 22. Juli im Living Studio der Stadtgalerie Klagenfurt zu sehen ist, sind im Handel erhältliche Spielzeuge für die Kriegsspiele. Mittels Fototechnik zu einem gespenstischen Leben erweckt, werden sie realer als die Fotos lebender Menschen. Puppen werden zu Gespenstern, die ganz so tun, als wären sie lebendige Menschen.

Die großformatigen Fotoarbeiten von Marko Lipuš sind bis zum 22 Juli im Künstleratelier der Stadt Klagenfurt in der historischen Stadt Smartno im slowenischen Collio entstanden – Lipuš hat dort sechs Monate lang gearbeitet.

bks



Gefühle der Aggression, dargestellt von Marko Lipuš anhand von kostümierten und fotografierten Spielzeugfiguren.

scherwirt am Kreuzbergl.
Tel. (0463) 537 46 56

VILLACH. Natürliches Laufen für die Gesundheit. Jeden Dienstag Lauftreff mit Treffpunkt bei den Drau-Terrassen (unter Holiday Inn) um 18.30 Uhr. Teilnahme kostenlos!

FELDKIRCHEN. Nordic Walken. Zum Fitbleiben und Fitwerden mit Michaela Kohlmayr. Parkplatz, Amthof, 18.30 Uhr.

FELDKIRCHEN. „Lichtblick" Frauenlauftreff. Jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr mit Treffpunkt Lichtblick, Heftgasse 3.
Tel. (04276) 298 29

GRAFENSTEIN. Nordic Walking und Laufen. Treffpunkt um 18.30 Uhr Parkplatz beim Bauhof. Tel. (04225) 22 20-13

LIENZ. Lauftreff Lienz, veranstaltet von der Sportunion Raiffeisen Lienz. Treffpunkt: Parkplatz der Tennisanlage der Sportunion Raiffeisen Lienz. 18.30 Uhr.
Tel. 0650-612 84 77

MARKT/FLOHMARKT

ST. JAKOB/ROS. St. Jakober Wochenmarkt. Mit Musik vom Duo 3M (Marko) und kulinarischen Spezialitäten. Vorplatz des Kulturhauses. 18 Uhr.
Tel. 0676-514 59 78

ALLERHAND

KLAGENFURT. Iris-Blüte. Über 500 verschiedene Sorten an Irisblumen und Pfingstrosen. Blütenreich. Mattuschka, Emmersdorfer Straße 86. Von 9 bis 18 Uhr. Tel. (0463) 49 11 90

KLAGENFURT. Centauri Alpha – 40 Years in Space. Geburtstagsfeier mit Live-Musik. Café Perstinger, Heiligengeistplatz 4. 18 Uhr.

GRAFENSTEIN. Raus aus der Glasglocke – Rein ins Leben. Infoabend und Vortrag mit Karin Kaiser-Rottensteiner vom Verein „Kärntner Kinderbetreuung". Hambruschsaal. 19 Uhr.

LIENZ. Christinanisierung, Papsttum und Kirche. Live-Übertragung der Universität Innsbruck. Bildungshaus Osttirol, Kärntner Straße 42. Von 18 bis 19.30 Uhr.
Tel. (04852) 651 33

ST. GEORGEN/L. Lebens- und Sozialberater. Infoabend für die Diplomausbildung zum staatlich anerkannten Lebens- und Sozialberater. Bildungshaus Stift, Schlossallee 6. 18.30 Uhr.
Tel. (04212) 302 02

Tactics von Marko Lipuš LIPUŠ

Fotokünstlerische Arbeit zum Thema Krieg

Marko Lipuš' fotokünstlerische Arbeit „Tactics" befasst sich mit dem Thema „Krieg". Ausgangspunkt für diese Serie sind Porträts von Soldaten.

Klagenfurt, Living Studio/Stadtgalerie, Theatergasse. 5. Juni, 19 Uhr. Tel. (0 46 3) 537-55 45.

AUSSTELLUNG

KLAGENFURT. Dessous. Eine Kulturgeschichte hautnah. Sonderausstellung. Landesmuseum Rudolfinum, Museumgasse 2. Von 10 bis 18 Uhr. Tel. (050) 536-30599

KLAGENFURT. Malerei und Schmuck. Arbeiten von Isolde Baumhackl-Oswald, Gerhard Dörflinger und Egon Rubin. Künstlerhaus, Goethepark 1. Von 12 bis 18 Uhr. Tel. (0463) 553 83

KLAGENFURT. Versuche – Über Spiegelung und Immaterialität. Arbeiten von Helmut Machhammer. BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31. Von 9 bis 20 Uhr.
Tel. (0463) 59 80 60

VILLACH. Ans Meer! Geschichte des Adriaurlaubes. Sonderausstellung. Museum der Stadt Villach, Widmanngasse 38. Von 10 bis 16.30 Uhr.
Tel. (04242) 205-3535

VILLACH. Welke Blüte – reife Frucht. Arbeiten von Gerold Tusch. Galerie Freihausgasse, Leiningengasse 12. Von 10 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr.
Tel. (04242) 205-3450

VILLACH. Bosnische Wege. Vor, während, nach dem Krieg. Eine Aquarellserie der bosnischen Künstlerin Ida Srkalovic. Kunst.Raum.Villach, Hauptplatz 10/Hofwirtpassage. Von 11 bis 18.30 Uhr.
Tel. 0664-359 88 89

GMÜND. Licht, Wasser, Stimmung. Aquarelle, Ölbilder und Zeichnungen von Peter Brandstätter. Altstadtgalerie Schumi, Kirchgasse. Von 10 bis 18 Uhr.
Tel. 0664-112 39 80

LIENZ. Über das Land. Werke von Egger Lienz/Walde/Berg. Museum im Schloss Bruck, Schloßberg 1. Von 10 bis 18 Uhr.
Tel. (04852) 625 80

MALLNITZ. Alpenkönig Steinbock. Sonderausstellung. Bios Erlebniswelt/Nationalparkzentrum, Mallnitz 36. Von 10 bis 18 Uhr. Tel. (04784) 701

PÖRTSCHACH. Nebula. Arbeiten von Richard Kaplenig. Kelag-Schau-Kraftwerk Forstsee, Saag. Ab 9 Uhr.

SPITTAL/DRAU. Verdichtete Zeit. Arbeiten von Lore Heuermann. Galerie im Schloss Porcia, Burgplatz 1. Von 10 bis 13 Uhr und von 16 bis 18 Uhr.
Tel. (04762) 56 50-220

SPITTAL/DRAU. „Reise ins Innere". Arbeiten mit Öl und Acryl von Jan Reudink. Parkschlössl. Von 10 bis 18 Uhr.

ST. JAKOB/ROS. Das Dorffest. Arbeiten von Martina Mara Braun. Gemeindeamt. Von 8 bis 12 Uhr.

WOLFSBERG. PuchWerke (. . . bist du Moped). Lavanthaus, St. Michaeler Straße 2. Von 10 bis 17 Uhr.

WENN SIE EINMAL HILFE BRAUCHEN

APOTHEKEN

Klagenfurt: Hirschen-Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, Tel. 550 70; Beneficium Kreuzbergl-Apotheke, Radetzkystraße 20, Tel. 51 15 07.
Villach: Flora Apotheke, Untere Fellach, Badstubenweg 93, Tel. 561 30.
Arnoldstein: Mariahilf-Apotheke, Tel. (0 42 55) 24 44.
Bad Bleiberg: Schutzengel-Apotheke, Tel. (0 66 4) 110 96 11.
Bleiburg: Apotheke Bleiburg, Tel. (0 42 35) 20 36.
Feldkirchen: Vitalis-Apotheke, Tel. (0 42 76) 296 56.
Ferlach: Adler-Apotheke, Tel. (0 42 27) 22 25. .
Greifenburg: Laurentius-Apotheke, Tel. (0 47 12) 288.
Hermagor: Gailtal-Apotheke, Tel. (0 42 82) 253 81.
Kötschach-Mauthen: Apotheke „Zum hl. Josef", Tel. (0 47 15) 217.
Lienz: Franziskus-Apotheke, Tel. (0 48 52) 626 65.
Obervellach: Adler-Apotheke, Tel. (0 47 82) 22 44.
Pörtschach: St.-Anna-Apotheke, Tel. (0 42 72) 22 14.
Radenthein: Paracelsus-Apotheke, Tel. (0 42 46) 20 55.
St. Andrä/Lav.: Stadt-Apotheke, Tel. (0 43 58) 30 50.
St. Jakob/Ros.: Rosen-Apotheke, Tel. (0 42 53) 82 78.
St. Veit/Glan: Vitus-Apotheke, Tel. (0 42 12) 21 27.
Seeboden: Jakobus-Apotheke, Tel. (0 47 62) 816 02.
Spittal: Hubertus-Apotheke, Tel. (0 47 62) 23 33.
Wolfsberg: Apotheke Zur Mariahilf, Tel. (0 43 52) 26 11.

Stirb bankrott!

Reich sterben nur die Dummen. So lautet der Titel eines Vortrags des Wirtschaftsjournalisten Walter Sonnberger.

Klagenfurt, Pfarrsaal St. Josef, Siebenhügelstraße 64. 11. Juni, 19 Uhr. Tel. (0 65 0) 688 85 88.

FÜR SIE DA

Kontakt: Irmgard Hrast, Gabriele Dovjak, Melissa Kohlmayer
E-Mail: aviso.ktn@kleinezeitung.at

Was ist los in Kärnten?

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter **www.kleinezeitung.at/events**

Real anmutende Spielfiguren in der Ausstellung von Marko Lipus. Foto: Lipus

Marko Lipus: „Echte Spielfiguren"

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt im „Living Studio" die Serie „TACTICS" des Fotokünstlers Marko Lipus.
In diesem Werkzyklus befasst sich Lipus mit dem Thema Krieg. Ausgangspunkt für diese Serie sind Porträts von Soldaten. Mehrere unterschiedliche, im freien Handel erhältliche Spielzeug-Militärfiguren aus der Neuzeit wurden fotografisch porträtiert.
Vernissage: Dienstag, 5. Juni um 19 Uhr im „Living Studio" der Stadtgalerie.

Farbträume des Südens ab 1. Juni im Stadthaus. Vernissage: 31.5., 19 Uhr. Foto: Stadtgalerie

Kaufmann in der Alpen-Adria-Galerie

Prof. Wilhelm Kaufmann (1895-1975) zählt zu den Vertretern des österreichischen Farbdynamismus. Die Farbdynamiker gründen ihre Malweise auf den Eigenwert und die Ausdruckskraft der Farbe, ähnlich wie die Impressionisten. Die Alpen-Adria-Galerie präsentiert Werke Kaufmanns unter dem Titel „Farbträume des Südens".

Letzte Vorbereitungen vor der Vernissage am 24. Mai um 19 Uhr: Vzbgm. Albert Gunzer, Kulturabteilungsleiterin MMag. Manuela Tertschnig und Stadtgaleristin Mag. Beatrix Obernosterer mit Werken von Andy Warhol. Foto: Stadtpresse/ Wedenig

Stadtgalerie zeigt Warhol!

Sensations-Schau in der Klagenfurter Stadtgalerie! Ab 25. Mai zeigt das Kunsthaus der Stadt die berühmtesten Werke von Andy Warhol.
Warhol, Mitbegründer und charismatischster Vertreter der Stilrichtung „Pop-Art", ist legendäre Symbolfigur der amerikanischen Kultur der 60er- und 70er-Jahre.
Die Stadtgalerie präsentiert rund 90 Arbeiten auf Papier aus verschiedensten Europäischen Privatsammlungen, darunter Beispiele seiner berühmtesten Bildserien wie „Marilyn", „Campbell's Soup", „Cow" und „Flowers". Ergänzt wird die Ausstellung durch dreißig außergewöhnliche Fotografien des New Yorker Fotografen Fred W. McDarrah.
Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer lädt alle Interessierten zur Vernissage am 24. Mai um 19 Uhr in die Stadtgalerie ein.

Ute Aschbacher mit neuen Werken im Musilmuseum. Foto: Fritz

Indien-Flair bei Musil

Die aus Kärnten stammende Malerin hat von ihren Indien-Aufenthalten spannende Eindrücke mitgebracht und malerisch umgesetzt. Bei ihrem letzten Aufenthalt in Indien hat sie damit begonnen, die von ihr empfundene Poesie ins Sánskrit-Alphabet zu übersetzen. Sanskrit ist die klassische Sprache der Brahmanen, der Gelehrten und Priester. Das Musilmuseum zeigt einen Teil der Arbeiten im aktuellen Literatur-Kunst-Projekt im Musil-Haus.

MMKK: Kunst zu sammeln

Schwerpunktthema der kommenden MMKK-Podiumsdiskussion im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Sammlung Sigrid und Franz Wojda – Ein Leben mit zeitgenössischer Kunst" ist das Sammeln. Am 24. Mai um 19 Uhr diskutieren die Galeristin Renate Freimüller, der ehemalige Direktor des Museums Moderner Kunst Wien, der Künstler und Kurator Edelbert Köb, die international tätige Kunstmanagerin Christina Steinbrecher, die Direktorin des Museums Moderner Kunst Kärnten, Christine Wetzlinger-Grundnig, und der Kunstsammler und Managementwissenschafter Franz Wojda über Theorie und Praxis, über Genuss und die Herausforderung des Sammelns.